



Neonred/SerCon

„Mehr Leben“ für 3-D-Welten

Die IBM-Tochter SerCon und die Agentur Neonred entwickeln Service-Avatars.

Die Hürther Agentur **Neonred** und der zu **IBM** gehörende Technologieanbieter **SerCon** wollen kooperieren. Gegenstand der Zusammenarbeit sind gemeinsame Projekte für 3-D-Welten. Neonred übernimmt den kreativen Part, SerCon liefert die technologische Kompetenz bei der langfristig angelegten Partnerschaft. Ziel ist laut **Stephan Westermeyr**, SerCon-Geschäftsbereichsleiter für Web-2.0-Lösungen, 3-D-Welten wie **Second Life** (Linden Lab) mit der wirklichen Welt und dem klassischen Web zu verknüpfen. Beide Unternehmen arbeiten bereits an verschiedenen 3-D-Projekten zusammen. „Wir werden also in den nächsten Wochen und Monaten Kundenlösungen entwickeln und gemeinsam präsentieren“, fügt Neonred-Geschäftsführer **Armin Höhn** hinzu.

Den derzeit oft schlecht besuchten Second-Life-Niederlassungen wollen die Partner mehr Leben einhauchen. „Viele haben zwar architektonisch schöne, aber leere Repräsentanzen in Second Life“, so Höhn. Dies soll sich über sogenannte „Service-Avatars“ ändern: „Wir haben eine technische Lösung entwickelt, um große Unternehmen mit 20 bis 30 Service-Avatars auszustatten. Diese sind in der Lage, Besucher der Second-Life-Nie-

derlassung adäquat zu bedienen“, erklärt Höhn. Somit würde diese als Point-of-Interest wahrgenommen.

Die Nachfrage nach neuen Second-Life-Niederlassungen sei nach wie vor ungebrochen, so Westermeyr. Linden Labs Second Life sei zwar im Moment das meistgenutzte 3-D-Portal, aber dennoch nur eine „Zwischenlösung“ hin zu einem zukünftigen 3-D-Web. Vor allem für junge User sei der Umgang mit Avatars im Netz völlig normal. „Deshalb wird sehr schnell die Forderung nach einer offenen Plattform mit einheitlichen Standards kommen“, so Westermeyr.

Das gemeinsame Angebot wird auf den eigenen Webseiten sowie über Marketing- und Vertriebsaktionen beworben. Auch IBM-Kompetenzen sollen hierfür genutzt werden. Neonred startet Marketingaktionen von der eigenen Second-Life-Niederlassung aus. sz



Stephan Westermeyr (l.) und Armin Höhn: arbeiten gemeinsam an 3-D-Projekten.

Zwischenlösung Second Life
Die Forderung nach einer professionelleren 3-D-Welt wird zunehmend laut.

Kijiji

eBay-Tochter präsentiert neuen Look und ein Blog

Das Online-Kleinanzeigenportal **Kijiji.de** erscheint ab sofort in neuem Look und mit neuen Funktionen: Die Website-Betreiber im brandenburgischen Dreilinden haben die Navigation verbessert. Sie ist nun auf allen Seiten gleich und einfacher gestaltet. Außerdem wurde am Header eingespart, sodass mehr Platz für die Suchergebnisse zur Verfügung steht. Auch an der Farbgebung wurde gebastelt: Das Grün ist zugunsten von Gelb in den Hintergrund getreten. Ziel war es, die Seite noch jünger erscheinen zu lassen. Neu auf der Seite ist auch ein Blog. Darin können Kijiji-Nutzer ihre Erfahrungen mit anderen Plattformbesuchern teilen.

Für Anzeigenkunden bietet die **eBay**-Tochter ebenfalls neue Möglichkeiten. Werbungtreibende Unternehmen können künftig eine Top-Platzierung buchen, bei der sie für einen beschränkten Zeitraum in einer bestimmten Kategorie ganz oben positioniert werden. Für eine dreitägige Buchung müssen Kunden drei Euro bezahlen, sieben Tage kosten fünf Euro. sz

Google Deutschland

Holger Meyer verlässt die Suchmaschine

Holger Meyer, 39, Country Director Sales für den Agenturbereich in Deutschland, steigt bei **Google Deutschland** aus. Zum 31. August zieht sich Meyer, der in Deutschland Googles Werbegeschäft aufgebaut hat, vorerst ins Privatleben zurück. Er will sich „nun mehr Zeit für sein Privatleben und die Planung seiner künftigen Berufsperspektiven nehmen“, heißt es aus Hamburg. Meyer

pflügt zurzeit die Agenturbeziehungen für Google. Ein Nachfolger wird jetzt gesucht. Zwischenzeitlich übernimmt Nordeuropa-Chef **Philipp Schindler** die Verantwortung in dem Bereich. Das Direktkundengeschäft verantwortet weiter **Christian Baudis**. br



Holger Meyer: wird Ende des Monats zunächst Privatier.